

Luzern, 27. Oktober 2015

Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
ZRWP / Zentrum Religionsforschung

Buch im Fokus: «Geschichte der politischen Gräben in der Schweiz»

Das ZRWP setzte seine erfolgreiche Diskussionsreihe kurz nach den eidgenössischen Wahlen mit der Neuerscheinung von Werner Seitz fort.

Bereits zum fünften Mal luden die St. Charles Society und das Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP) am 22.10.2015 in die Universität um mit Fachleuten und interessierten Gästen anhand einer aktuellen Publikation ins Gespräch über Politik und Religion zu kommen. Für diesen Anlass fiel die Wahl auf die „Geschichte der politischen Gräben in der Schweiz“ von Werner Seitz. In seiner kompakten Darstellung verbindet er, ganz seiner wissenschaftlichen Ausbildung aber auch seiner beruflichen Praxis als langjähriger Experte des Amtes für Statistik entsprechend, den politikwissenschaftlichen Ansatz der Graben-Theorie mit den Daten, die sich aus Schweizer Abstimmungen und Wahlen seit 1848 ergeben.

Alina Ganje, einer Studentin des Joint Degree Masters Religion – Wirtschaft – Politik, verdankte der Abend eine anregende Einführung in das Buch. Seitz stelle kompakt dar, was allgemein als die wichtigen historischen Gräben in der Schweiz galt: der konfessionelle Graben zwischen den katholisch-konservativen und den radikal-liberalen Bürgern sowie die sprachregionalen Gräben. Während der erste als weitgehend zugeschüttet gelten kann, erlebt Letzterer immerhin gelegentliche, meist medial verstärkte Resonanz.

In der Diskussion hob der Politikwissenschaftler und Politikberater Christian Bolliger grundsätzlich die Qualitäten und Schwierigkeiten des zugrundeliegenden Datenmaterials hervor. Zum einen werde klar, dass einige politische Einstellungen strukturell in der Gesellschaft verankert seien. Andererseits lassen sich Fragen nach neuen Konfliktlinien wie zwischen den Geschlechtern oder zwischen Bildungs- und Einkommenschichten aufgrund der verfügbaren Daten mit Seitz' Ansatz schlecht analysieren.

Prof. em. Georg Kreis hob hervor, dass politische Gräben zuallererst über ihre Tiefe wahrgenommen würden und brachte darüber hinaus einen weiteren Graben ins Spiel: jenen zwischen Alpen- und Flachlandgebieten, wobei er auf das Tessin gesondert hinwies. Die evangelisch-reformierte Theologin und Pfarrerin Esther R. Suter wagte eine bereichernde Sicht auf das Thema, indem Sie das Überbrücken der Gräben auch als einen Schweizer Erfolg der Verständigung neu begriff. Insbesondere das besser gewordene Verhältnis unter den Konfessionen hob sie positiv hervor.

Antonius Liedhegener, Professor für Politik und Religion an der Universität Luzern, moderierte die Diskussion und setzte mit dem Verweis auf die aktuellen Wahlen einen Akzent, der die folgende Debatte prägte. Das Publikum erkundete damit auch Fragen danach, welche Parteien sich hinter welchem Graben aufstellen oder zwischen ihnen vermitteln. Spannende Ansätze, wie die Frage nach dem Graben zwischen Bildung und wenig Gebildeten wurden aufgeworfen.

In der Diskussion zeigte sich, dass die Ansätze im Buch durchaus nicht nur historisches Analysepotential bieten, sondern auch für heutige Politik Fragen beantworten und zu neuen Fragen führen. Seitz' Monographie, obwohl auf die geschichtliche Analyse gerichtet, enthält doch wertvolle Gedankenanstöße für die Diskussion aktueller Politik.

Dass das Buch und die Diskussion interessante Gedanken angestossen haben, zeigte sich beim geselligen Apéro, wo die Gespräche über einem Glas Wein munter fortgeführt wurden.

Daniel Spiesecke

Vorschau

Der nächste Abend der Reihe «Buch im Fokus» findet im **April 2016** statt. Das genaue Datum und der Buchtitel werden demnächst bekanntgegeben.

Informationen: www.unilu.ch/zrf.

Kontakt und Newsletter:

<https://www.unilu.ch/fakultaeten/ksf/institute/zentrum-religionsforschung/kontakt/>

Eindrücke vom «Buch im Fokus» am 22. Oktober 2015



V. l. n. r.: Georg Kreis, Antonius Liedhegener, Esther R. Suter, Christian Bolliger. (Fotos: ZRF)



Beim Apéro werden Gräben ausgeleuchtet und Brücken geschlagen.